

WINTER- UND FRÜHJAHRSEVENTS

Freitag, 26.01.2018

THRILLER-COCKTAIL



Krimi-Mix beim Königsbach-Steiner Netzwerk 60plus

Eingeladen über den Verlag AFUSOFT mit Sitz in Stein, ausgerichtet vom Netzwerk 60plus, einer Initiative der Gemeinde Königsbach-Stein, stellten zwei äußerst kriminell-literarisch aktive Autoren des Goldstadt-Autoren e. V. ihre Bücher vor. Eine Premiere für die neue Eventkreation „Thriller-Cocktail“.

Uschi Gassler las mitreißende Szenen aus ihrem Psychothriller *GIER IST DICKER ALS BLUT*, worin ein junger Lottomillionär von seinem Gärtner tyrannisiert wird, was ihn zunächst mit mehreren Morden in Verbindung bringt, dann hinter Gitter und schließlich in tödliche Gefahr.

Professor Erich H. Franke erzählte in *STRAHLENDER SIEG*, dem 7. Band aus der Agenten-Reihe „Karens Jobs“, wie die amerikanische Agentin Karen C. Mulla-don zusammen mit ihrem deutschen BND-Kollegen Martin Weilmann versucht, einen Anschlag mit einer schmutzigen Bombe zu vereiteln.

Nach der kurzen Pause erinnerte **Uschi Gassler** an das letztjährige Pforzheimer Traditionsjubiläum und an die wiederholt aufgeführte „Schmuckrevue“, bei der sie mit ihrem skurrilen Kurzkrimi *JUWELNBLUT* teilgenommen hatte, den sie nun vorlas. Hierin kommen sich in einer Edelmetall-Scheideanstalt drei Diebe und ein Auftragskiller in die Quere, was das Publikum freudig mitriss.

Den Abschluss machte **Erich H. Franke** mit Auszügen aus seinem 9. Thriller-Band *DER HERR DES STURMS*. Mit Vergnügen lauschte die Zuhörerschaft, wie in der Geschichte die Grenzen zwischen Okkultismus und Wissenschaft verschwimmen, bis sich am Ende eine ganz logische Erklärung für die geheimnisvollen Phänomene herauskristallisiert.

Die Autoren planen weitere gemeinsame Auftritte im Rahmen ihres Lesungsevents „Thriller-Cocktail“. Wir dürfen gespannt sein.

Bericht: U. Gassler

Foto: © R. Franke

01/2018

Donnerstag, 08.03.2018

Benefizprojekt „20 Stühle“ in Königsbach



Krimiabend in der Gemeindebücherei mit Eva Klingler und Uschi Gassler

Eine dreifache Premiere bot sich den Besuchern des ausverkauften Benefiz-Events: Die bekannte Karlsruher Schriftstellerin Eva Klingler & **Uschi Gassler** lasen zum ersten Mal gemeinsam, Eva Klinglers Projekt „20 Stühle“ hat erstmals den Raum Karlsruhe verlassen, um in Königsbach Gutes zu tun, und Eva Klingler präsentierte ihren brandneuen Roman „Badischer Totentanz“.

Ein großer Dank geht an die Leiterin der Bücherei, Frau Pflüger, die diesen Abend organisiert hat.

Neben ihren Romanen präsentierten die Krimiautorinnen nach der Pause unterhaltsame Kurzkrimis, was das Publikum mit großem Applaus und etlichen Buchkäufen belohnte.

Der Reinerlös wurde an die Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“ der örtlichen Diakoniestation mobiDik gespendet.



Bericht: U. Gassler
Fotos: © Gassler/Pflüger
03/2018

Do., 15.03., bis Sa., 17.03.2018

Die Buchmesse Leipzig



Sieben Goldstadt-Autoren auf Deutschlands bester Bücherschau

Wintereinbruch konkurriert mit Buchmesse – die Literaturfreunde lassen sich jedoch nicht beirren. Keine Straßenbahnen, keine Züge? Dann eben mit Taxis, Bussen, Autos oder zu Fuß.

Und mitten drin, unsere Mitglieder **Prof. Erich H. Franke, Roswitha Franke, Paul Gassler, Uschi Gassler, Claudia Konrad, Ernst Merz und Carmilla DeWinter**. Sie haben sich tapfer durch Schneegestöber, Glatteis und Arktiskälte gekämpft, um an allen Veranstaltungen teilnehmen zu können.

Donnerstag, 15. März:

Claudia Konrad unterstützte den Messestand von „Die Crew“, einem Zusammenschluss von Selfpublishern und dem *pinguletta Verlag*.

Carmilla DeWinter stellte an den Ständen der Verlage *dead soft* und *Edition Roter Drache* ihre Bücher vor.

Freitag, 16. März:

Claudia Konrad war für den *pinguletta*

Verlag zwei Tage auf der Buchmesse präsent. Im Vorfeld hatten fünf Selfpublisher und der *pinguletta Verlag* entschieden, sich als „Die Crew“ zusammenzuschließen. Ein Plan, der voll aufging und nach Wiederholung lechzt.



Am Vorabend der Messe traf man sich, um 2.500 *goody bags* zu befüllen. Ein spaßiges Unterfangen, bei dem man sich erst einmal richtig kennenlernen konnte.

Die Messetage waren anstrengend, aber für alle gut zu verkraften, da man sich abwechseln konnte. Während einige dem leiblichen Wohl frönten, standen andere am Stand parat, um zahlreiche Fragen

von wirklich Interessierten zu beantworten.

Am Freitagabend war das große „Leipzig liest“-Event angesagt.

Bei fürchterlichem Schmuddelwetter in Form von Schnee und Straßenglätte wartete „Die Crew“ im Contorhaus Coworking vor einem tollen Publikum und erstklassigen Gastgebern bei bester Laune auf. „Die Crew“ hatte für jede Windstärke das richtige Buch im Gepäck – historisch, spannend, dramatisch, kriminell, mörderisch, abenteuerlich, witzig-spritzig, freundschaftlich, gefühlsbetont und hoffnungslos romantisch.



Zwischen den einzelnen Lesungen brachte **Ernst Merz**, der dieses Mal nicht als Autor, sondern als Musiker unterwegs war, passende Musik am Saxophon und Akkordeon.



Ein durchaus sehr gelungenes Event, tolle Messtage, prima Gespräche, interessante Menschen. (Bericht: C. Konrad)

Uschi Gassler war vom Karlsruher *Lauinger Verlag* (ehem. *Der Kleine Buch Verlag*) eingeladen worden, bei der im Rahmen von „Leipzig liest“ veranstalteten „Independent Kriminacht – Thriller, Mystery- und Krimivergnügen“ mitzuwirken.

Der Austragungsort versprach außer Spannung auch recht viel Glück: Das Event fand in der Sächsischen LOTTO-GmbH in Leipzig statt. Die Veranstalter hatten keine Mühen gescheut, um den sechs Autoren aus drei Verlagen beste Voraussetzungen für ihre Lesungen zu bieten. Das reichgefüllte Büffet sowie die warmen und kalten Getränke erfreuten die Gemüter von Gästen, Autoren, Verlegern und Sachsenlotto-Mitarbeitern. Immerhin hatte sich alle durch Eis und Schnee kämpfen müssen, der Saal war voll, keiner wollte sich die Krimis entgehen lassen.



Es war das erste Mal, dass die Geschichte des jungen Lottomillionärs Jonathan Falkner in einem Ambiente präsentiert wurde, das die Handlung ursächlich ins Rollen bringt. Für den Psychothriller *GIER IST DICKER ALS BLUT* hatten sogar die Veranstalter ein paar Extraworte übrig.



Samstag, 17. März:

Wer geglaubt hatte, über Nacht bessere sich das Wetter, hatte sich schwer getäuscht. Das Auto war unter einer dicken Schnee- und Eisschicht begraben und musste erstmal aufgetaut werden. Wer einen eigenen fahrbaren Untersatz besaß, konnte von großem Glück reden. Sämtliche Schienen waren eingefroren, es fuhren weder Straßenbahnen noch Züge. Die Taxis waren überfordert.

Als **Uschi und Paul Gassler** aufs Messengelände kamen, erwartete sie zunächst eine ausgedehnte Leere. Und die gewaltigen Glasbögen über der Haupthalle waren bedeckt mit Schnee.



Die mit PKWs und Bussen angereisten Gäste verteilten sich in den großen Hallen, die sich erst nach und nach bis gegen Mittag füllten. Aber dann war es brechend voll.



Um 10 Uhr begann **Uschi Gasslers** Signierstunde am Verlagsstand, die ziemlich gelassen verlief. Es wurden einige Bücher verkauft. Die ruhige Anlaufzeit sorgte dafür, dass die ersten Gäste sich so richtig Zeit nahmen.



Zu Besuch kamen **Erich und Roswitha Franke** sowie auch **Carmilla DeWinter**, was für eine große Freude sorgte.



Im Gegenzug wurde der Verlagsstand *Afuso* besucht, wo man sich gerne niederließ, denn hier standen Tische und Stühle. Man genoss den Trubel rundherum, stürzte sich zwischendurch ins Getümmel und lernte viele Leute kennen.



Prof. Erich H. Franke las am Nachmittag im „Literaturcafé“ aus seinem neusten Thriller *STROMAUSFALL* aus der Reihe „Karens Jobs“.



Trotz des Gewusels rundherum waren die Plätze sehr gut belegt, viele nutzten die Gelegenheit, sich über den Romaninhalt zu informieren oder diesen zu erwerben.



Nach dem Besuch weiterer Stände und Veranstaltungen, wie z. B. einen Vortrag übers Klappentext-Schreiben, ließen die Goldstadt-Autoren den anstrengenden Tag am Stand von Erich und Roswitha Franke ausklingen.

Fazit: Ein Besuch auf der Leipziger Buchmesse ist immer lohnenswert.



Berichte: U. Gassler/C. Konrad
Fotos: © Gassler, Konrad, Franke
03/2018

Donnerstag, 03.05.2018

Lesung auf der Schwäbischen Alb



Ein voller Erfolg für Elfriede Weber

Elfriede Weber war überwältigt vom herzlichen Empfang in ihrem alten Heimatort Albstadt.

In der dortigen Stadtbücherei las sie aus ihren Werken Geschichten und Gedichte.

Von den zahlreichen Zuhörern erntete sie großen Beifall.



Bericht: U. Gassler/E. Weber
Fotos: © E. Weber
05/2018

Freitag, 04.05.2018

Regionaltag im Walter-Geiger-Haus



Komme, gugge, brobiere!

Aus einer launigen Schnapsidee heraus, irgendwie und irgendwo einen Schnäppchenstand stellen zu wollen, entwickelte sich eine kleine Hausmesse im Walter-Geiger-Haus.

Claudia Konrad organisierte und arbeitete hart, natürlich nicht ohne ihre Kollegenschaft, und heraus kam ein bunter,

lustiger, informationsreicher Tag. Regionale Künstler, Vereine und Anbieter warteten mit zahlreichen Darbietungen, Produkten und Informationen auf. Und wir präsentierten einen reichhaltigen Bücherstand, wo unser neues Vereins-Roll-up bestens zur Geltung kam.

IMPRESSIONEN



IMPRESSIONEN REGIONALTAG



Sonntag, 03.06.2018

Spionagethriller im Römermuseum



Prof. Erich H. Franke stellt seine neuesten Werke vor

Das gemütliche Café im Römermuseum Remchingen, Ortsteil Wilferdingen, ist ein idealer Ort für Lesungen. Wieder einmal hat der Leiter Jeff Klotz es einem Goldstadt-Autor ermöglicht, seine zwei neuesten Bücher dort vorzustellen.

Prof. Erich H. Franke begann mit dem neu erschienenen 2. Band seiner Spionagethriller-Serie um die Ermittlerin Karen C. Mulladon. In *STROMAUSFALL* ist die Agentin einer Behörde des US-amerikanischen Nachrichtendienstes auf der Spur von Verbrechern, die sich einer höchst gefährlichen Technologie bedienen wollen, um den internationalen Energiemarkt zu manipulieren. Die Spurenaufnahme findet in Karlsruhe statt.

In *TÖDLICHE ENERGIE* schickt der US-amerikanische Geheimdienst seine Agentin los, um herauszufinden, was es mit dem Raub von Energiespeichern in Erfurt und dem Verschwinden von Flüssigsprennstoff in Tschechien auf sich hat. Auf einem Turm des Heidelberger Schlosses fällt die Entscheidung.

Mit spannenden Szenenausschnitten und packenden Ausführungen vermittelte **Prof. Erich H. Franke** dem Publikum anschaulich seine gesellschaftskritischen Thriller und animierte zu angeregten Gesprächen und großem Interesse an seinen Büchern.



Bericht: U. Gassler
Fotos: © R. Franke
06/2018

Donnerstag, 07.06.2018

Sternmut-Literatur-Bunt



Lyrisches in der Villa BarRock in Ludwigsburg

Wiederum hat ein Goldstadt-Autor die Gelegenheit erhalten, bei Norbert Sternmut in der denkmalgeschützten Jugendstilvilla *BarRock* für eine YouTube-Aufzeichnung vor Publikum zu lesen.

Ernst Merz stellte einer erlesenen Zuhörerschaft eine breite Palette seiner gereimten Gedichte vor. Der Lyriker las aus den Bereichen Politik, Zwischenmenschliches und Natur aus den Bänden seiner Gedichtbücher, aber auch Humoresken aus seinem neusten Werk *LACHBESCHLEUNIGER* sowie noch Unveröffentlichtes.

Seine Vielseitigkeit im Schreibstil lassen die Gedichte zu etwas Besonderem werden.

Die Lesung wurde aufgezeichnet und ist unter „Sternmut-Literatur-Bunt“ auf YouTube zu sehen.



Bericht: C. Konrad/U. Gassler
Fotos: © C. Konrad
06/2018

Dienstag, 12.06.2018

Spionagethriller zur Kaffeestunde



Verlegerin Roswitha Franke liest aus „Der Tag des Affen“

Im Rahmen des monatlichen Seniorennachmittags unter der katholischen Kirche im Ortsteil Stein der Gemeinde Königsbach-Stein luden die Organisatorinnen Frau König und Frau Körössy die Verlegerin **Roswitha Franke** ein, einen Thriller ihres Mannes **Prof. Erich H. Franke** vorzustellen.

Alle Plätze waren belegt, und die begeisterten Zuhörer lauschten gefesselt den spannenden Passagen aus dem Agenten-thriller *DER TAG DES AFFEN*.



Bericht: U. Gassler/R. Franke
Fotos: © R. Franke
06/2018